

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Nam.-Aktien à M. 1000; übernommen von den Gründern zu 110%; eingez. 25% u. das Aufgeld.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1918 gezogen.

Direktion: Jan Vermeer u. Rud. Becker.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Dr. Rich. Kohn, Nürnberg; Komm.-Rat Ludwig Hammon, Hofrat Bank-Dir. Hans Remshard, Dr. H. Christ. Dietrich, München; Geh. Komm.-Rat Dr. Oskar Ritter von Petri, Reichsrat Dr. Anton von Rieppel, Bankdir. Max Scheyer, Dir. Rud. Vgl. Geh. Komm.-Rat Friedr. Karl Zahn, Nürnberg; Gen.-Dir. Paul von der Nahmer, Berlin; Dir. Edmund Halm, Cöln; Dir. Johs. Wilcken, Hamburg.

Nürnberger Lebensversicherungs-Bank in Nürnberg.

Gegründet: 14./5. 1884.

Zweck: Lebens-, Aussteuer-, Sterbekassen-, Renten-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung.

Die Ges. kann sich auch an gleichartigen Versich.-Unternehm. u. an Realkredit-Instituten durch Erwerbung von Aktien bis zum Nennwert von M. 50 000 beteiligen. Eine weitergehende Beteiligung kann mit Genehm. des Kaiserl. Aufsichtsamts für Privatversicherung stattfinden. **Versicher.-Stand Ende 1917:** Lebensversich.: 39 434 Policen über M. 68 157 344 Kapital u. M. 54 669 jährl. Rente; Abonnenten-Sterbegeldversich.: 1 441 698 Personen mit M. 138 908 800 Versich.-Summe; Unfallversich.: 3646 Policen mit M. 228 534 Prämien; Haftpflichtversich. 12 122 Policen mit M. 161 475 Prämien.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 20% = M. 200, zus. M. 600 000 Einzahl. Kann auch vor Vollzahl. bis auf M. 9 000 000 erhöht werden. Die Aktien können nur mit Genehmig. des A.-R. an Andere übertragen werden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Juni. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), 2% an Extra-R.-F. (Grenze M. 500 000), 10% des Gewinnes der Unfall- u. Haftpflichtversicherung an deren Sicherheits-F. (Grenze M. 100 000), vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. an Aktionäre, 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von mind. M. 500), von dem übrigen Gewinne fließt, und zwar bis zum Maximum von 6% des bar eingezahlten A.-K., $\frac{1}{3}$ den Aktionären zu, der Rest dem Div.-F. für Versicherungen mit Gewinnanteil. Aus dem Extra-R.-F. kann event. die Div. der Aktionäre und der Div.-F. der mit Gewinnanteil Versicherten ergänzt werden, doch darf den Aktionären nur die Hälfte des dem Div.-F. der Versicherten zukommenden Betrages zufließen.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forderung an Aktionäre 2 400 000. Grundbesitz 618 697, Hypoth. 15 451 100, Wertp. 3 194 127, Vorauszahl. u. Darlehen a. Policen 1 270 620, Guth. b. Bankhäus. 138 363, do. bei and. Versich.-Ges. 65 346, gestundete Prämien 498 628, rückst. Zs. u. Mieten 177 793, Ausstände b. Agenten 179 330, Kassa 11 848, sonst. Aktiva 2 024 955. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Prämien-Res. 16 225 123, do. -Überträge 1 072 386, Res. f. schweb. Versich.-Fälle 367 517, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versicherten 779 749, Extrares. 103 659, Kriegsversich.-Res. 374 189, Res. für Rückkauf oder Wiederinkraftsetz. erlosch. Versich. 459 111, Sicherheits-F. für die Unfall- u. Haftpflicht-Versich. 53 929, Div.-Guth. der Sterbekassen-Versich. 140 049, Kriegsbedarfs-R.-F. 600 000, sonst. Deckungsmittel für Kriegs-Versich. 139 143, Res. für Prämienausfälle 80 000, Guth. and. Versich.-Ges. 117 339, Barkaut. 24 790, sonst. Passiva 1 767 748, Gewinn 426 073. Sa. M. 26 030 811.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Lebens-Versich. 25 456 230, Unfall- u. Haftpflicht-Versich. 3 229 660, alle Branchen gemeinsam 419 509. Sa. M. 29 105 400. — Ausgabe: Lebens-Versich. 24 861 741, Unfall- u. Haftpflicht-Versich. 2 995 537, alle Branchen gemeinsam 822 048. Sa. 28 679 326, Gewinn 426 073 (davon sonst. Res. 11 315, Div. an Aktionäre 60 000, Tant. an A.-R. 18 501, do. Vorst. 20 737, Gewinnanteile der Lebensversich. 315 519).

Dividenden 1889—1917: 6, 8, 4 $\frac{3}{4}$, 6, 5, 3 $\frac{1}{8}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10% (10% Maximal-Div.). Coup.-Verj.: 4 J. (F).

Direktion: I. Dir.: Reg.-Rat a.D. Dr. jur. K. Leibl.

Prokuristen: E. Minderlein, Th. Busch, A. Giesinger, Dr. Aug. Kayser, Dr. phil. Lothar Lubarsch, Heinr. Ewald.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Alex. Graf von Faber-Castell, Erlaucht, Stein b. Nürnberg; Stellv. Komm.-Rat J. Marlier, Komm.-Rat L. Kugler, Komm.-Rat Eug. Mayer, Reg.-Präs. a.D. Dr. Ludw. Frhr. v. Welsch, Nürnberg, Komm.-Rat Georg Schmidmer, Fabr.-Dir. Rud. Ferling, Stein.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Nürnberg: Pfälz. Bank, Deutsche Bank, Reichsbank, Kgl. Hauptbank.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft in Oldenburg i. Gr.

Gegründet: 1857.

Zweck: Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Glasversich. u. Wasserleitungsschäden-Versich. 1910 wurde die Versich. gegen den indirekten Schaden, insbes. die Versich. gegen Miet- u. Betriebsverlust aufgenommen. **Versich.-Stand Ende 1917:** Feuer M. 1 619 092 134, Glas M. 3 567 033, Einbruch M. 127 273 124, Wasserleitung M. 6 444 829.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Aktien à M. 1500, wovon 33 $\frac{1}{3}$ % = M. 500, zus. M. 1 000 000 eingez. sind. Bis 1909 waren nur 20% des A.-K. = M. 300 pro Aktie eingez., die G.-V. v. 14./3. 1910 beschloss, der Rückl. für unvorhergesehene Fälle M. 400 000 zu entnehmen u. diesen